

Erläuterungen:

Seit 2013 wird das Projekt „kicken&lesen“ in Köln erfolgreich nach einem Modell aus Baden-Württemberg von der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn in Kooperation mit der Stiftung 1. FC Köln durchgeführt. Dabei geht es darum, die Fußballbegeisterung von Jungen aufzugreifen und mit der für viele von ihnen weitaus weniger attraktiven Beschäftigung des Lesens zu verbinden. Beide Elemente sind in dem Projekt gleichrangig. Ziel ist es, Sport und Bildung miteinander zu kombinieren und sowohl die Lese- und Sozialkompetenz der 10 – 12-jährigen Jungen zu stärken als auch Fairplay, Integration und soziales Miteinander zu fördern.

Das Projekt steht allen weiterführenden Schulformen mit Ausnahme von Gymnasien offen. Zielgruppe sind Jungen im 5. Schuljahr. Eine Gruppe von bis zu 18 Jungen einer Schule nimmt über ein Schuljahr (eine Doppelstunde pro Woche) an dem Projekt teil, das von einer qualifizierten Projektleitung begleitet wird. Die Betreuungskräfte der Schule (mindestens ein Lehrer und eine zweite Person) werden auf das erprobte und wissenschaftlich begleitete Konzept vorbereitet.

Es besteht ein Anreiz- und Wettkampfsystem. Am Ende stehen ein spielerischer Wettbewerb, bei dem das Leseverständnis und die Umsetzung des Gelesenen im Mittelpunkt stehen („Book Slam“), und ein Fußballturnier. Mit dem 1. FC Köln (Stiftung) als Kooperationspartner gehören zum Anreizsystem außerdem eine Spielerbegegnung (Trainingsbesuch und Autogrammstunde), ein Heimspielbesuch und ein Fußballtraining mit FC-Jugendtrainern.

Das Projekt, das bis dahin auf acht Schulen in Köln beschränkt war, ist im laufenden Schuljahr auch auf zwei Schulen im Rhein-Sieg-Kreis ausgedehnt worden: Vor allem aufgrund der Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises, der Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis und der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland ist es der Georg-von-Boeselager-Schule in Swisttal und der Hans-Dietrich-Genscher-Schule in Wachtberg möglich, sich an „kicken&lesen Köln“ zu beteiligen.

Das Projekt soll im Schuljahr 2017/2018 mit der Gesamtschule Windeck und der Sekundarschule Eitorf fortgeführt werden, die beide zum Bezirk des Jugendhilfezentrums Eitorf gehören. Als ein Modellprojekt im Rahmen der Jungenförderung im Rhein-Sieg-Kreis werden die jeweils örtlich zuständigen Jugendhilfezentren des Rhein-Sieg-Kreises einbezogen.

Die Verwaltung berichtet ergänzend.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.03.2017

Im Auftrag